



STECKBRIEF

Austauschforum 3: Bewegung & Sport

MINIFIT: Gesunder Start ins Leben

Marina Häßlein & Annika Ilg, mhplus Krankenkasse

Worum geht es?

MINIFIT ist das gesunde Netzwerk für Kindertageseinrichtungen in Ludwigsburg, das ganzheitlich die Gesundheit von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren und ihres direkten Umfelds stärkt, um einen gesunden Start ins Leben zu ermöglichen, gesundheitliche Chancengleichheit zu fördern und die Entwicklung eines gesundheitsbewussten Lebensstils zu unterstützen.

Wie wird die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen mit Ihrer Maßnahme/Ihrem Ansatz auf eine neue Weise gestärkt?

Welche Good Practice-Kriterien spielen eine zentrale Rolle?

MINIFIT verankert Gesundheitsförderung fest im Alltag der Kindertageseinrichtungen und schafft durch die aktive Einbindung von pädagogischen Fachkräften, Eltern und weiteren Akteur*innen ein unterstützendes Netzwerk. Dieses stärkt frühzeitig Schutzfaktoren und fördert das seelische Wohlbefinden langfristig.

Die Kindergartenkinder werden aktiv in die Gesundheitsförderung einbezogen. Kitas können aus praxisorientierten Modulen flexibel auswählen, um passgenaue Maßnahmen umzusetzen. Der Setting-Ansatz sorgt dafür, dass Gesundheitsförderung fest im Kita-Alltag verankert ist. Durch die direkte Einbindung aller Kinder sowie die Berücksichtigung ihres gesamten Lebensumfelds – von der Einrichtung bis zum Elternhaus – werden Chancengleichheit gefördert und nachhaltige gesundheitsförderliche Strukturen aufgebaut.

Was sind/waren die größten Herausforderungen im Projektverlauf und wie haben Sie diese gemeistert?

1. Sicherstellung der langfristigen und kollektiven Finanzierung:

Die nachhaltige Finanzierung des Netzwerks durch verschiedene Partner*innen wie Träger*innen, öffentliche Institutionen und uns als Krankenkasse (mhplus) stellte eine Herausforderung dar. Diese wurde durch enge Kooperationen, kontinuierliche Kommunikation und die federführende Organisation der Stadt Ludwigsburg sowie der mhplus Krankenkasse erfolgreich gemeistert.



2. Partizipation und Engagement der Netzwerkpartner*innen:

Um langfristig ein tragfähiges und wirksames Netzwerk zu etablieren, war es eine Herausforderung, alle Beteiligten kontinuierlich aktiv einzubinden. Dies haben wir durch transparente Kommunikation, regelmäßige Treffen und die Einbindung in Entscheidungsprozesse erreicht, wodurch das gemeinsame Engagement gestärkt und die Zusammenarbeit nachhaltig gefestigt wurde.

3. Unterschiedliche Voraussetzungen, Erreichbarkeit und flexible Anpassung der Angebote:

Die teilnehmenden Kitas unterscheiden sich in personellen, materiellen und kulturellen Rahmenbedingungen. Um diesen Unterschieden gerecht zu werden, wurden modulare und flexibel gestaltbare Angebote entwickelt, die sich an aktuelle Bedarfe und Herausforderungen anpassen lassen. Dadurch wird gewährleistet, dass alle Einrichtungen niedrigschwellig erreicht werden und gesundheitsfördernde Maßnahmen effektiv in den Kita-Alltag integriert werden.

Welche verschiedenen Fach- und Politikbereiche sind beteiligt?

Wie haben Sie diese gewinnen und aktiv einbinden können?

Warum ist die Einbindung der verschiedenen Akteure an der Stelle wichtig?

Am MINIFIT-Netzwerk sind verschiedene Fachbereiche wie Gesundheitsförderung, frühkindliche Bildung, Sozialarbeit sowie öffentliche Verwaltung und Politik beteiligt.

Dazu zählen pädagogische Fachkräfte, Gesundheitsexpert*innen, Sportvereine aus der Region, Vertreter*innen der Stadtverwaltung, Träger*innen der Kindertageseinrichtungen und die mhplus Krankenkasse. Alle Netzwerkpartner*innen sind unter www.minifit.de zu sehen.

Durch gezielte Ansprache, regelmäßige Treffen und partizipative Prozesse wurde ihre nachhaltige Mitarbeit gesichert. Die enge Zusammenarbeit ermöglicht eine ganzheitliche Gesundheitsförderung im Kita-Setting, die in der Praxis sehr gut angenommen wird. Die Evaluation zeigt dabei, welche Bedarfe die Praxis bietet.